

# Gefühl, gebraucht zu werden

## Neue Fenster für Räume der Bewährungshilfe in der Ludwigstraße

**„Junge Menschen im Aufwind“ (Juma) haben ganz neue glasklare Ein- und Ausblicke. Dazu hat das Speyerer Unternehmen Klaer Fensterbau maßgeblich beigetragen: Die Firmenchefs Andrea und Ansgar Schmitt haben Juma vier nagelneue Fenster gestiftet und eingebaut.**

Nötig geworden sei der Ersatz nach mehreren Einbrüchen in die Räume des Arbeitsprojekts der Sozialen Alternativen in der Ludwigstraße, berichtet Bewährungshelferin Irmgard Münch-Weinmann von dabei stark beschädigten beziehungsweise zu Bruch gegangenen Fenstern. Bis zu ihrem Kontakt mit den Schmitts hätten provisorisch mit Holzbrettern vernagelte Fensterlöcher den Blick nach außen beziehungsweise innen versperrt.

In den Einbau der vier Fenster im Wert von 4000 Euro habe er Juma-Projektteilnehmer von Anfang an einbezogen, sagte Schmitt auf RHEIN-PFALZ-Nachfrage. „Sie waren an Aufmaß, Erstellung der technischen Unterlagen, Produktion und Montage beteiligt.“ Einer der unter Bewährung stehenden jungen Männer habe so gut gearbeitet, dass er ihn als Mitarbeiter eingestellt habe. Ein weiterer junger Mann habe bei Klaer die Möglichkeit zu einem vierwöchigen Praktikum erhalten. Den Klienten habe die Agentur für Arbeit trotz zahlreicher Vorsprachen kein einziges Angebot unterbreiten können, so Münch-Weinmann. Arbeit sei ein wichtiger

Bestandteil zur Resozialisierung straffällig gewordener Menschen.

Eine Kooperation zwischen Unternehmen und sozialen Projekten gelinge äußerst selten, lobte sie den finanziellen und praktischen Einsatz der Speyerer Fensterfirma. Die jungen Leute hätten damit neue Wertschätzung erfahren und das Gefühl, gebraucht zu werden. „Bei uns sieht jeder Mitarbeiter, was er getan hat“,

wies Schmitt einen großen Vorteil des Handwerks hin. „Wir wollten vermitteln, dass es noch anderes gibt als Spielhallen und Computer.“

Die Kosten für den Austausch der restlichen alten Fenster seien von der Stadt übernommen worden, erklärte Münch-Weinmann. Die neuen Fenster sparten langfristig Energiekosten und werteten zudem die Außenfassade des Gebäudes auf. (kya)



**Neue Fenster für „Junge Menschen im Aufwind“ in der Ludwigstraße: Es freuen sich (von links) Irmgard Münch-Weinmann, Volker Stäge, Tobias Burkhardt, Jürgen Feuerstein, Ansgar und Andrea Schmitt.**

FOTO: LENZ